

Ranking 1: Autoren nach Anzahl der Zitationen

Rang ¹	Name, Vorname	Geburts- jahr	Ort	Anzahl der Zitationen	Anzahl der Zeitschrif- tenartikel absolut	Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel	Mittleres Alter der Quellarti- kel in Jahren
1 (3)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	304	9	33,8	5,2
2 (1)	Fischer, Manfred	1947	Wien	268	47	5,7	13,5
3 (2)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	225	24	9,4	8,3
4 (4)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/ O.	107	24	4,5	9,0
5 (6)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	98	12	8,2	3,4
6 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	57	9	6,3	4,2
7 (-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	47	10	4,7	6,6
(5)	Kreutzmann, Hermann	1955	Berlin	47	7	6,7	10,0
8 (6)	Messerli, Paul Walter	1944	Bern	39	10	3,9	12,8
9 (9)	Zeller, Christian	1962	Bern	38	5	7,6	5,2
10 (8)	Braun, Boris	1962	Köln	35	5	7,0	8,2
11 (7)	Grotz, Reinhold	1938	Bonn	33	7	4,7	10,0
12(13)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	32	9	3,6	6,9
(12)	Schamp, Eike	1941	Frankfurt/M.	32	9	3,6	10,7
13(14)	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	28	8	3,5	5,5
14(10)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	26	9	2,9	6,2
15(17)	Elsasser, Hans	1943	Zürich	24	6	4,0	15,2

¹ Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen (http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/zitart_methodik_2008.pdf).

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Anzahl der Zitationen: Summe der Zitationen sämtlicher Artikel des betreffenden Autors, die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren.

Anzahl Zeitschriftenartikel absolut: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel: Anzahl der Zitationen der Artikel des Betreffenden Autors dividiert durch die Gesamtzahl der in SSCI und SCI bis 1.8. 2008 erfassten Artikel, an denen der Autor beteiligt war.

Mittleres Alter der Quellartikel in Jahren: Stichdatum ist 2008, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 6,5 Jahren

Zur Interpretation:

Zitationen sind die eigentliche Währung, in der Wissenschaftler rechnen. Sie sind ein guter Hinweis darauf, ob, wie und von wem die Artikel nach Erscheinen wahrgenommen werden. Eine Zitation

liegt vor, wenn ein Artikel nach Erscheinen von einem anderen Artikel zitiert wird. ZitArt berücksichtigt *alle* Zitationen in *allen* anderen Zeitschriften des SSCI und des SCI, also mehrere tausend Zeitschriften mit Daten über viele Jahre. Diverse Determinanten beeinflussen die Zitationshäufigkeiten eines Autors, von denen einige in der Tabelle aufgeführt sind. Das Alter des Beitrages und die Gesamtzahl der Artikel gehören dazu: je mehr Artikel ein Autor geschrieben hat und je älter sie sind, umso größer ist potenziell die Wahrscheinlichkeit einer hohen Zitationszahl insgesamt. Anders als in anderen Disziplinen gibt es in der deutschsprachigen Wirtschaftsgeographie bislang keinen statistischen Zusammenhang zwischen dem Alter eines Artikels und der Zitationshäufigkeit desselben, weshalb ZitArt in den späteren Zitationstabellen auf eine Gewichtung mit dem Artikelalter verzichtet. Ein wichtiger Hinweis auf die langfristige Zitationshäufigkeit ist die mittlere Zitationsanzahl pro Artikel eines Wirtschaftsgeographen: natürlich ist es schwieriger und daher höher zu bewerten, über einen längeren Zeitraum und ergo mit vielen Artikeln einen hohen Mittelwert zu erzielen als nur mit wenigen und über einen kurzen Zeitraum. Bezüglich des letztgenannten Aspekts zeigt das Ranking einen großen Ausreißer (relativ wenige Artikel, aber sehr viele Zitationen), der in 2008 von Platz 3 auf Platz 1 bei der Summe der Zitationen gestiegen ist. Ansonsten ähnelt die Spitzengruppe bei diesem Indikator der absoluten Anzahl der Zitationen sehr derjenigen der Rankings der Autoren nach Artikelzahl – was nicht überrascht. Bezeichnenderweise finden sich unter den Top15 kaum Wirtschaftsgeographen mit im Mittel eher alten Beiträgen, d.h. die Mehrheit dieser Autoren publizierte auch in jüngerer Vergangenheit noch – und wird auch gegenwärtig zitiert. Der statistische Zusammenhang zwischen der absoluten und der relativen (bezogen auf die Artikelanzahl) Zitationsanzahl ist positiv und recht stark, d.h. die meisten der in diesem Ranking Führenden lägen auch bei einem Ranking der Zitationen pro Artikel an prominenter Position. Die Veränderungen bei den Rangplätzen gegenüber 2006 sind spürbar, aber weniger stark als beim Ranking nach der ungewichteten Zahl der Artikel

Ranking 2: Autoren nach Anzahl der Zitationen gewichtet mit Impaktfaktor der Zeitschrift

Rang ¹	Name, Vorname	Geburts- jahr	Ort	Zitations- punkte (gewichtet mit Impakt- faktor)	Anzahl der Zeitschrif- tenartikel absolut	Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel	Mittleres Alter der Quell- artikel in Jahren
1 (2)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	441,1	9	33,8	5,2
2 (3)	Fischer, Manfred	1947	Wien	265,3	47	5,7	13,5
3 (6)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	219,7	12	8,2	3,4
4 (4)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	194,3	24	9,4	8,3
5 (5)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/O.	95,4	24	4,5	9,0
6 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	77,8	9	6,3	4,2
7 (7)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	45,5	9	2,9	6,2
8 (26)	Ibert, Oliver	1970	Bonn	45,3	4	4,5	2,3
9 (9)	Braun, Boris	1962	Köln	43,2	5	7,0	8,2
10 (8)	Grotz, Reinhold	1938	Bonn	42,4	7	4,7	10,0
11(10)	Zeller, Christian	1962	Bern	36,5	5	7,6	5,2
12 (-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	34,2	10	4,7	6,6
13(19)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	23,1	9	3,6	6,9
14(12)	Messerli, Paul Walter	1944	Bern	22,8	10	3,9	12,8
15(11)	Oßenbrügge, Jürgen	1954	Hamburg	20,8	5	3,4	18,4

¹ Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen (http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/zitart_methodik_2008.pdf).

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Anzahl der Zitationspunkte (Gewicht Impaktfaktor): Mit dem Impaktfaktor des Quellartikels gewichtete Summe der Zitationen sämtlicher Artikel des betreffenden Autors, die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren.

Anzahl Zeitschriftenartikel absolut: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel: Anzahl der Zitationen der Artikel des Betreffenden Autors dividiert durch die Gesamtzahl der in SSCI und SCI bis 1.8. 2008 erfassten Artikel, an denen der Autor beteiligt war

Mittleres Alter der Quellartikel in Jahren: Stichdatum ist 2008, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 6,5 Jahren

Zur Interpretation:

Wie die Publikationsanzahl sollten auch die Zitationen gewichtet werden. Die gleichen Argumente wie zuvor bei der Artikelanzahl sprechen auch hier zunächst für eine Gewichtung mit den Impaktfaktoren der Zeitschriften, analog zum Verfahren bei der Artikelzahl. Der

Fünfjahresmittelwert der Impaktfaktoren (2003-2007) bezieht sich auf die Zeitschrift des Quellartikels, nicht die Zeitschrift, die den Quellartikel später zitiert hat. Zitationen werden also dann höher gewichtet, wenn sie sich auf Artikel in *im Mittel* stark zitierten Zeitschriften beziehen. Gegenüber der vorhergehenden Zitationstabelle ohne Gewichtung ergeben sich moderate Veränderungen der Reihenfolge. Einige Wirtschaftsgeographen mit absolut wenigen Artikeln (aber beachtlichen Zitationswerten) in stark zitierten Zeitschriften verbessern ihre Position partiell beträchtlich. Am oberen Ende der Tabelle verbessert sich der Rangplatz der meisten Autoren dadurch, dass der in 2006 bei diesem Indikator führende Wirtschaftsgeograph 2008 nicht mehr zur Grundgesamtheit gehörte.

Ranking 3: Autoren nach Anzahl der Zitationen gewichtet mit Impaktfaktor der Zeitschrift und Anzahl der Autoren

Rang ¹	Name, Vorname	Geburtsjahr	Ort	Zitationspunkte (zwei Gewichte)	Anzahl der Zeitschriftenartikel absolut	Mittlere Anzahl der Zitationspunkte (zwei Gewichte) pro Artikel	Mittleres Alter der Publikationen in Jahren
1 (1)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	395,0	9	43,9	5,2
2 (2)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	144,9	24	6,0	8,3
3 (5)	Fischer, Manfred	1947	Wien	132,0	47	2,8	13,5
4 (7)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	123,0	12	10,3	3,4
5 (4)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/O.	91,9	24	3,8	9,0
6 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	58,0	9	6,4	4,2
7 (6)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	43,2	9	4,8	6,2
8 (8)	Zeller, Christian	1962	Bern	36,5	5	7,3	5,2
9 (-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	29,1	10	2,9	6,6
10 (23)	Ibert, Oliver	1970	Bonn	27,8	4	6,9	2,3
11 (11)	Braun, Boris	1962	Köln	20,7	5	4,1	8,2
12 (10)	Grotz, Reinhold	1938	Bonn	20,3	7	2,9	10,0
13 (9)	Oßenbrügge, Jürgen	1954	Hamburg	19,1	5	3,8	18,4
14 (16)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	18,4	9	2,0	6,9
15 (12)	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	17,0	8	2,1	5,5

¹ Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen (http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/zitart_methodik_2008.pdf).

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Anzahl der Zitationspunkte (Gewichte Impaktfaktor und Anzahl der Autoren): Mit dem Impaktfaktor und der Autorenanzahl des Quellartikels gewichtete Summe der Zitationen sämtlicher Artikel des betreffenden Autors, die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren.

Anzahl Zeitschriftenartikel absolut: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2006 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

Mittlere Anzahl der Zitationspunkte pro Artikel (Gewichte Impaktfaktor und Anzahl der Autoren): Anzahl der mit Autorenanzahl und Impaktfaktor gewichteten Zitationen der Artikel des betreffenden Autors dividiert durch die Gesamtzahl der in SSCI und SCI bis 1.8. 2008 erfassten Artikel, an denen der Autor beteiligt war

Mittleres Alter der Quellartikel in Jahren: Stichdatum ist 2008, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 6,5 Jahren

Zur Interpretation:

Analog zur Analyse der Publikationsanzahl werden auch hier beide Gewichte kombiniert verwendet: die Zitationspunkte ergeben sich aus der Summe der Zitationen gewichtet mit dem Impaktfaktor (je höher umso größer die Leistung) und der Autorenanzahl (je kleiner umso größer die Leistung). Die Pro-Argumente sind dieselben wie bei der Artikelanzahl, weshalb dieses Ranking der Zitationen nach Autoren am aussagekräftigsten ist. Die Rangplatzunterschiede zu den vorherigen beiden Zitationstabellen sind nicht gravierend, aber spürbar. Das Ranking der gewichteten *mittleren* Anzahl der Zitationspunkte pro Artikel (Spalte 7) weicht von der Rangfolge nach der Gesamtzahl der Zitationspunkte (Spalte 5) nicht unerheblich ab, wenn auch nicht auf dem Spitzenplatz. Auch der zeitliche Vergleich der Rankings von 2006 und 2008 offenbart eine beträchtliche Zahl an Rangplatzveränderungen.

Ranking 4: Autoren nach Anzahl der Artikel mit mindestens 10 Zitationen¹

Rang	Name, Vorname	Geburtsjahr	Ort	Anzahl der Artikel mit mind. 10 Zitationen	Anteil der Artikel mit mind. 10 Zitationen an allen Artikeln (%)	Mittleres Alter der 10+ Artikel in Jahren
1	Fischer, Manfred	1947	Wien	11	23,4	13,4
2	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	9	37,5	8,6
3	Grabher, Gernot	1960	Bonn	8	88,9	5,3
4	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/O.	3	12,5	8,0
5	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	2	16,7	5,0
	Hassink, Robert	1965	Kiel	2	20,0	5,0
	Zeller, Christian	1962	Bern	2	40,0	7,5
	Kreutzmann, Hermann	1955	Berlin	2	28,6	11,0
	Messerli, Paul Walter	1944	Bern	2	20,0	18,5
	Elsasser, Hans	1943	Zürich	2	33,3	6,5
6	Ibert, Oliver	1970	Bonn	1	25,0	2,0
	Hassler, Markus	1968	Marburg	1	11,1	8,0
	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	1	11,1	8,0
	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	1	12,5	8,0
	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	1	11,1	8,0
	Braun, Boris	1962	Köln	1	20,0	11,0
	Schamp, Eike	1941	Frankfurt/M.	1	11,1	6,0
	Soyez, Dietrich	1941	Köln	1	11,1	14,0
	Grotz, Reinhold	1938	Bonn	1	14,3	11,0

¹ alle Autoren mit mindestens einem Artikel, der wenigstens 10 Zitationen erhalten hat, sind aufgeführt; bei Rangplatzbindungen Reihenfolge nach Geburtsjahr des Autors (jung vor alt) sowie Anteil der 10+ Artikel an allen Artikeln des Autors

Stichdatum für alle Werte: 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen (http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/zitart_methodik_2008.pdf).

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Anzahl der Artikel mit mindestens 10 Zitationen: Anzahl der Artikel des Autors, die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind, deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren und die mindestens 10 Zitationen bis zum Stichdatum erhalten hatten.

Anzahl der Artikel mit mindestens 10 Zitationen in v.H. aller Artikel: Anzahl der Artikel des Autors, die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind, deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren und die mindestens 10 Zitationen bis zum Stichdatum erhalten hatten in v.H. aller in SSCI oder SCI bis zum 1.8. 2008 erfassten Artikel des betreffenden Autors.

Mittleres Alter der 10+ Artikel in Jahren: Mittleres Alter der Artikel des Autors, die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind, deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren und die mindestens 10 Zitationen bis zum Stichdatum erhalten hatten; Stichdatum ist 2008, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 6,5 Jahren

Zur Interpretation:

Den meisten Wissenschaftlern gelingt es nur selten, mit einem Artikel sehr häufig zitiert zu werden. Die extrem schiefe Verteilung vieler bibliometrischer Variablen zeigt sich auch hier. Die Häufigkeit (absolut oder relativ), mit der ein Wirtschaftsgeograph einen zu setzenden Schwellenwert an Zitationen mit seinen Artikeln überschreitet kann also ein Maß für die Beachtung der Zeitschriftenpublikationen dieses Wissenschaftlers sein. Für die Wirtschaftsgeographie hat sich in bibliometrischen Analysen die vergleichsweise niedrige Schwelle von mindestens 10 Zitationen pro Artikel als sinnvoll erwiesen; in den Wirtschafts- oder Naturwissenschaften liegt sie höher. In der Tabelle wird die absolute Variante dieser Maßzahl für das Ranking zugrunde gelegt, das natürlich stark mit der absoluten Anzahl an Artikeln korreliert. Zusätzlich ist die relative Variante (Spalte 6) angegeben, die die Anzahl der ,10+'- Artikel zur Anzahl der Artikel des jeweiligen Wirtschaftsgeographen insgesamt in Beziehung setzt. Immerhin 18 Wirtschaftsgeographen mit insgesamt 51 Artikeln hatten zum Stichdatum wenigstens einen Artikel, der zumindest zehn Zitationen erhalten hatte. Das mittlere Alter *dieser* Artikel ist höher als dasjenige aller Artikel der führenden Wirtschaftsgeographen, was plausibel ist. Da dieses Ranking 2008 erstmals ermittelt wird, gibt es keine Vergleichswerte für 2006.